

II-3409 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1679 /J

1985 -11- 04

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Schüssel, Dr. Teverstein  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport  
betreffend Benachteiligung von zivilen Schwerstbehinderten  
bei den Bundestheatern

Bei den Bundestheatern wurde ab dieser Spielzeit verfügt,  
daß entgegen der bisherigen Übung zivile Schwerstbehinderte  
beim Bezug von Karten für die Bundestheater zukünftig  
nicht mehr bevorzugt werden. Die Bevorzugung kommt nur mehr  
Kriegsopfern bzw. Inhabern eines Opferfürsorgeausweises  
zugute.

Da die unterzeichneten Abgeordneten die Ansicht vertreten,  
daß für eine Bevorzugung Behinderter nur die Tatsache der Be-  
hinderung, nicht aber deren Ursache maßgeblich sein sollte,  
richten sie daher an den Bundesminister für Unterricht, Kunst  
und Sport nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Weshalb werden ab dieser Spielzeit bei den Bundestheatern  
zivile Schwerstbehinderte gegenüber den Kriegsopfern beim  
Bezug von Karten benachteiligt?

- 2) Werden Sie dafür sorgen, daß die Benachteiligung dieser Gruppe von Behinderten unverzüglich wieder rückgängig gemacht wird?
- 3) Steht die aufgezeigte Maßnahme bei den Bundestheatern mit der Behindertenpolitik der gegenwärtigen Bundesregierung im Einklang?